

ARCHITECTENGRUPPE BIRCHER ROTH VON ARX AG

Arealüberbauung Rohrerstrasse 109-113, 5000 Aarau, Parzellen 737 und 738

Brandschutzkonzept E2 Baugesuch

Objekt: / Plannr. 280 / 280.021.6
 erstellt am: 21.06.2024 DH/MK
 Massstab: 1:1, 1:100, 1:50
 geändert am: 28.06.2024
 Plangröße: A0 quer (B0)
 ausgedruckt am: 28.06.2024
 Projektanspr.: 30.00 B FER EBENE 0 = 376.40 m.ü.M.
 Fixpunkt: LFP 400114052 = 379.554 m.ü.M.

Sirringgässli 24 5000 Aarau Telefon 062 825 27 27 Fax 062 825 27 28 www.architektengruppe.ch



Bauherrschaft und Grundstückseigentümer:
Artemis Immobilien AG

Projektverfasser:
Architektengruppe Bircher Roth von Arx AG

brandschutzkonzept

gebäudekategorie:	gebäude mittlerer höhe (bis 30m gesamthöhe)				
nutzung	konzept	tragwerk	brandschneid- bildende geschosdecken	brandschneid- bildende wände & fluchtwege horizontal	fluchtweg vertikal
parking	baulich	R 60	REI 60	EI 60 - RF1	REI 60 - RF1
wohnen	baulich	R 60	REI 60	EI 30 - RF1	REI 60 - RF1

ergänzungen:
 brandschutzanforderungen tragwerk: E-3: R60 E-3: E60 E-4: E3: R60 E-4: E3: E30
 brandschutzanforderungen tragwerk: E-3: R60 E-3: E60 E-4: E3: R60 E-4: E3: E30

tragwerke in untergeschossen haben den gleichen feuerwiderstand wie die über dem gewachsenen terrain liegenden geschosse. der feuerwiderstand beträgt aber mindestens R50.

lösen zu vertikalen fluchtwegen sind selbsttätig auszurufen. ausgenommen sind lösen zu wohnungen und technischen räumen.

installationschächte haben den gleichen feuerwiderstand wie die nutzungsbezogene brandschneidbildung, mindestens aber EI 30 aufzusehen. revisionsöffnungen sind aus baustoffen der RF1 zu erstellen.

ausparungen für die durchführung von leitungen bei oben geschlossenen installationschächten sind bei jedem geschoss mit baustoffen der RF1 zu verschliessen.

die haustechnikzentren sind vielfach auszuführen. feste installationschächte haben den gleichen feuerwiderstand wie die nutzungsbezogene brandschneidbildung, mindestens aber EI 30 aufzusehen. revisionsöffnungen sind aus baustoffen der RF1 auszuführen, sofern sämtliche deckendurchdringungen geschosswise abgeschotet werden.

flucht- und rettungswege
 führen fluchtweg nur zu einem vertikalen fluchtweg oder einem ausgang an einen sicheren ort im freien, darf deren gesamtlänge 35 m nicht überschreiten.

führen sie zu mindestens zwei voneinander entfernten vertikalen fluchtwegen oder ausgängen an einen sicheren ort im freien, darf die gesamtlänge des fluchtweges 50 m nicht übersteigen.

in der nutzungseinheit beträgt die maximale fluchtweglänge 35 m.

in den vertikalen fluchtwegen ist eine sicherheitsbeleuchtung zu installieren. die rettungszeichen sind mind. nachleuchtend auszuführen.

parking ebene -3
 das parking mit geböckelter rampe wird mit einer LRWA gelöst, einbauführung im UG über die servicetür (0.90 / 2.00m), abtätigung über je einen schacht am ende der einstellhalle und bei den motorradparkplätzen.

bei den fluchtwegen wird ein handfeuerlöscher kat. A empfohlen.

in fluchtwegen und in den fluchtwegen im raum (fahrpassagen) ist eine sicherheitsbeleuchtung zu installieren. im parking sind die ausgänge und fluchtweg mit sicherheitsbeleuchteten rettungszeichen zu kennzeichnen.

qualitätssicherung im brandschutz
 das bauverfahren ist gemäss VKF-brandschutzrichtlinie „qualitätssicherung im brandschutz“ in die qualitätssicherungsstufe QSS 2 einzustufen.

legende brandschutz

- fluchtweg**
- 1,20 m Notausgang
 - Fluchtwegbreite
 - Fluchtweglänge
 - vertikaler fluchtweg
 - horizontaler fluchtweg
 - Panikfluchtverschluss gemäss SN EN 1125
 - Notausgangverschluss gemäss SN EN 179 oder nicht abschliessbar
 - Notfluchtfluchtverschluss
 - Rettungszeichen unbeleuchtet
 - Rettungszeichen sicherheitsbeleuchtet
- feuerwiderstand**
- Feuerwiderstand EI 90-RF1
 - Feuerwiderstand EI 60-RF1
 - Feuerwiderstand EI 30-RF1
 - Feuerwiderstand EI 90
 - Feuerwiderstand EI 60
 - Feuerwiderstand EI 30
 - Feuerwiderstand E 60
 - Feuerwiderstand E 30
 - RF1
 - Glas EI 90
 - Glas EI 60
 - Glas EI 30
 - Glas E 30
 - Glas RF1
- abschlüsse**
- Türe / Tor EI 30
 - Türe / Tor / Abschluss E 30
 - Aufzugstüre RF1
 - Aufzugstüre mit Feuerwiderstand
 - Schiebetüre / Schiebeler EI 30
 - Schiebetüre / Schiebeler E 30
 - Rauchschürze E 30
 - Rauchschürze RF1
 - Rolltor / Brandschutzvorhang EI 30
 - Rolltor / Brandschutzvorhang E 30
 - selbstschliessend (TS)
 - selbstschliessend mit Freilaufschliessler
 - Türe rauchdicht
 - Schlüsseldepot (ausser)
 - Schlüsseltresor (innen)
 - Raum / Bereich mit Sicherheitsbeleuchtung (1 lux)
- sprinkleranlage / brandmeldeanlage**
- SPA-Z Sprinklerzentrale
 - Sprinklerzentrale, gesprinkelte Bodenfläche (SPA)
 - Zugang SPA-Z
 - Brandmeldeüberwachung (BMA)
 - Brandmeldezentrale
 - Brandmeldeanlage Bedienstelle
 - brandfallgesteuert
 - Handfeuermelder
 - Einzelrauchmelder
- löscheinrichtung**
- Wasserlöschposten, Standort / Schlauchlänge in Meter (WLP)
 - Handfeuerlöscher (A / B / C / D / F)
 - Einspeisestelle mit Storz (Trockensteigleitung)
 - Entnahmestelle mit Storz (Trockensteigleitung)
 - Überflurhydrant
 - Unterflurhydrant
 - Innenhydrant
- entrauchung (RWA / RDA)**
- RWA-BS Rauch- und Wärmeabzug Bedienstelle
 - Ventilator Rauch- und Wärmeabzug
 - Rauch- und Wärmeabzugsschacht
 - Zuluft / Absaugung maschinell
 - Zuluft / Abströmung natürlich
 - mobiler Lüfter der Feuerwehr (möglicher Standort)
 - Öffnung für natürliche Abströmung in m²
 - Entrauchung mit Lüfter der Feuerwehr (LRWA) in m³/h
 - maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsanlage (MRWA) in m³/h
 - RDA-BS Rauchschutz-Druckanlage Bedienstelle
 - RDA-Z Rauchschutz-Druckanlage Zentrale
 - Unterdruck
 - Überdruck / Grosser Überdruck
- diverses**
- Hauptzugang Feuerwehr
 - Zusätzlicher Zugang Feuerwehr
 - Aufzug
 - Feuerwehraufzug
 - Blitzleuchte
 - Personenbelegung xxx Personen
 - Brandschutzabstand
 - Bezeichnung und Lage Treppenhäuser

